

Experience Report vom Timon Hertli:

Im Allgemeinen fand ich das Projekt eine gute Sache. Die daraus gewonnenen Erfahrungen sind sehr wertvoll und es war interessant, in einer Gruppe zu arbeiten. (Ich habe bisher nie in einer Gruppe programmiert)

Es gab jedoch einige Bereiche, die mir Probleme bereiteten:

-Fehlende/ungenügende Dokumentation von Eiffel:

Eiffel ist ziemlich schlecht dokumentiert. Für jemanden, der sich nur ein Semester mit Eiffel auseinander gesetzt hat, ist es ziemlich schwierig die richtigen Techniken herauszufinden um gewisse Probleme zu lösen. Vor allem Zugriff auf die Hardware oder Windows ist ziemlich schwer herzustellen, denn Eiffel hat eine ziemlich ungewohnte Struktur für einen C++ - Programmierer. Zum Glück waren aber die Assistenten sehr hilfsbereit.

-Design by Contract:

Wie ich schon zu Beginn der Vorlesung befürchtet habe, ist Design by Contract schwierig durchzuführen bei grösseren Projekten, die auch GUI und Filesysteme beinhalten. Z.B. ist es sehr einfach mit `deep_twin` Postconditions in EiffelVision2 zu verletzen. Also ist auch Eiffel selbst nicht immer ganz korrekt mit den Contracts.

Aber um Contracts richtig zu beurteilen zu können müsste ich mich viel länger mit Eiffel auseinandersetzen, was im Rahmen von einer Einführung nicht möglich ist.

-Konflikt mit dem Studium:

Ich empfand es als schwierig, mich in 'Introduction to Programming' gleichzeitig auf die Vorlesung und das Projekt zu konzentrieren. Die Übungen hatten in der 2ten Hälfte des Semesters fast keinen Bezug mehr auf die Vorlesung. Das fand ich etwas schade.

-Fehlende Anleitungen/Wissen/Material für diverse Arbeitsteile:

Z.B. Dokumentationen herstellen, BON-Diagramme: Hier gab es keine korrekten Anleitungen, wie diese Sachen gemacht werden müssen. Da sich aber die Erfahrung verschiedener Studenten momentan noch drastisch unterscheidet, ist es ziemlich schwierig das Ganze korrekt zu machen. Es gab auch noch keine gemeinsame Wissensbasis, auf der man aufbauen konnte und so gestaltete sich auch die Kommunikation unter der Gruppe noch etwas schwierig.

Aber trotz der Probleme gibt es natürlich auch Sachen, die ich sehr gut am Projekt fand:

-Erfahrung:

Wie schon gesagt, brachte mir das Projekt einen grossen Erfahrungsgewinn. Ich würde sogar sagen, meine Kenntnis von Eiffel hat sich durch das Projekt etwa um 50% vergrössert. Da ich zwar schon andere Erfahrung mit OO gesammelt habe, kann ich nicht beurteilen ob mir das Projekt konkret etwas mehr Erfahrung in OO gebracht hat. Ich OO-Techniken aber auch nicht sonderlich häufig eingesetzt.

-'Mal selber was machen können in Eiffel'

Sehr gut war es, dass wenig Restriktionen für das Programmieren selbst da waren. Während das Einsteiger vielleicht überforderte, bot es mir die Möglichkeit mich vertieft mit Eiffel selbst auseinanderzusetzen.